

Der Theodor Heuss Preis für das Jahr 2013
wird dem Politiker und Publizisten

Daniel Cohn-Bendit

für sein außerordentliches persönliches Engagement
zuerkannt, als Ideengeber und Politiker über Jahrzehnte
hinweg immer wieder neue Wege in der demokratischen
Politik zu wagen, länder- und parteienübergreifend nach
Lösungen zu suchen und Reformen anzustoßen.

1945 wurde er als Kind jüdischer Exilanten in Frankreich
geboren, wo er seine Kindheit verbrachte. Seine Schulzeit
beendete er in Deutschland und wurde nach seiner Rück-
kehr nach Frankreich im Mai 1968 der prominenteste
Sprecher der Studenten während der Unruhen in Paris.
Nach seiner Ausweisung aus Frankreich war er im Sozia-
listischen Deutschen Studentenbund und der Außerparla-
mentarischen Opposition aktiv und engagierte sich früh
in der alternativen Bewegung. 1978 setzte er sich für
einen neuen Weg ein: er bekannte sich zum parlamen-
tarischen System und unterstützte die Partei der Grünen.
1984 wurde er Mitglied der Grünen und 1989 im ersten
rot-grünen Magistrat der Stadt Frankfurt ehrenamtlicher
Dezernent für multikulturelle Angelegenheiten, ein Amt,
das für ihn neu geschaffen wurde. Seit 1994 ist er Mit-
glied des Europäischen Parlaments.

Daniel Cohn-Bendit reflektiert seine politischen Wege
und ehemaligen politischen Positionen und distanziert
sich auch von ihnen, wenn er sie als Irrtum erkannt hat.
Dabei bleibt er seiner Haltung in Grundsatzfragen, die er
durch seine Biographie begründet, treu. Seine Vision,
dass Politik nicht nur instrumentell dem Machterwerb
dient, sondern offen für Einflüsse und Vorschläge aus der
Gesellschaft ist und nicht selbstbezogen sein soll, steht
im Gegensatz zum politischen Alltag. Sein Engagement
für Europa und insbesondere seine Verdienste für die
Deutsch-Französischen Beziehungen sind unangefochten.

Der Theodor Heuss Preis 2013 gilt einem streitbaren
Politiker und Visionär, der durch seine Haltung und seine
öffentlichen Stellungnahmen zu Diskussionen anregt und
immer wieder auf Probleme hinweist, die in unserer
Demokratie immer erneut gelöst werden müssen, und
zugleich neue Wege aufzeigt, wie dies geschehen kann.

Stuttgart, den 20. April 2013

Dr. Ludwig Theodor Heuss
Vorsitzender des Vorstands

Prof. Dr. Gesine Schwan
Vorsitzende des Kuratoriums